Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

NACHRICHTEN der Marktgemeinde Ferschnitz

Der Bürgermeister informiert!

Geschätzte Ferschnitzerinnen, geschätzte Ferschnitzer!

Nachruf Ehrenbürger Bgm a.D. Adolf Schindlegger verstorben

Am Donnerstag, den 6. Juni 2019 verstarb nach schwerer Krankheit Altbürgermeister Adolf Schindlegger. Viele Ferschnitzerinnen und Ferschnitzer, Vereine und Organisationen waren bei der Verabschiedung dabei und erwiesen dem Ehrenbürger der Marktgemeinde Ferschnitz die letzte Ehre.
Mit Adolf Schindlegger haben wir eine Persönlichkeit verloren, die über Jahrzehnte das Ferschnitzer Gemeinde- und Vereinsleben mitgeprägt und mitgestaltet hat, und natürlich hinterlässt sein Tod bei seiner Familie aber auch im öffentlichen Leben eine große Lücke.
Adolf Schindlegger wurde 1970 in den Gemeinderat gewählt, von 1975 bis 1991 war er Vizebürgermeister und von Dezember 1991 bis 1999 schließlich Bürgermeister in unserer Gemeinde. In diesen 30 Jahren war der Verstorbene bei zahlreichen Gemeindeprojekten mit beteiligt.
In seine Zeit als Vizebürgermeister fiel der Bau des neuen Gemeindezentrums, intensiver Straßen- und Siedlungsbau, die 400-Jahre-Marktfeier und vieles mehr.
Als Bürgermeister forcierte Adolf Schindlegger zahlreiche Großprojekte, wie die Errichtung der Kläranlage, Kanal und Wasserleitungsbau, Siedlungsaufschließungen und wichtige Betriebsansiedelungen wie z.B. die Firma WIM TEC.
Er war aber nicht nur auf Gemeindeebene, sondern auch im Vereinsleben enorm aktiv. So war Adolf Schindlegger im Jahr 1971 Mitgründer des Sportvereines Ferschnitz und war bis zum Dezember 2018 im Vorstand tätig. Er prägte den Verein wie kein anderer, war beim Bau der Sportanlage in Ferschnitz genauso beteiligt, wie bei der Errichtung des Tennisplatzes in Freidegg.
Über 30 Jahre lang war er Funktionär und Vorstandsmitglied der ÖVP Ferschnitz und war von 1970 bis 2019 im Vorstand des ÖAAB Ferschnitz, davon 11 Jahre als Obmann.
Adolf Schindlegger war aber auch 18 Jahre für den ÖKB und nahezu 30 Jahre für den Verschönerungsverein in unserer Gemeinde im Vorstand aktiv.
In den letzten Jahren war unser verstorbener Ehrenbürger als Obmann Stellvertreter für den Seniorenbund noch bei vielen Veranstaltungen ganz vorne mit dabei.
Natürlich war er auch Mitglied beim Musikverein und unterstützendes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ferschnitz.
Adolf Schindlegger bekam zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen verliehen.
So wurde er per einstimmigen Gemeinderatsbeschluss am 01.03.2001 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Ferschnitz ernannt.
Am 03.12.2002 bekam er vom damaligen Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen.
Altbürgermeister Adolf Schindlegger war eine prägende Persönlichkeit in unserer Gemeinde, einer der durch seinen Humor, durch seine aufgeschlossene, hilfsbereite Art äußerst beliebt war. Ich sage im Namen der Marktgemeinde noch einmal Danke für alles.

Lieber Adi du wirst uns fehlen!

Redaktionsschluss der nächsten Gemeindenachrichten:
Montag, 15. Juli 2019, 09:00 Uhr

Besuchen Sie die Gemeindehomepage www.ferschnitz.gv.at

Impressum: Medieninhaber, Hersteller, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Ferschnitz, 3325 Ferschnitz, Marktplatz 1. Tel. Nr. 07473 / 8297, www.ferschnitz.gv.at marktgemeinde@ferschnitz.gv.at Verlagsort, Herstellungsort, Erscheinungsort und Verlagspostamt 3325 Ferschnitz

60. Geburtstag Ehrenbürger Hans Berger

Es gibt auch erfreuliches zu berichten. Altbürgermeister und Ehrenbürger der Marktgemeinde Ferschnitz, Johann Berger, ist 60 Jahre jung. Er war ebenfalls fast 30 Jahre lang für die Gemeinde aktiv, davon 6 Jahre als Gemeinderat, 8 Jahre als Vizebürgermeister und 15 Jahre, bis zum 18. November 2014, als Bürgermeister von Ferschnitz tätig.
Hans Berger war ein sehr aktiver Bürgermeister. Er setzte zahlreiche Projekte und Vorhaben in seiner Amtszeit um und wirkte bei zahlreichen Vereinen und Organisationen in Ferschnitz mit.
Lieber Hans im Namen der Marktgemeinde Ferschnitz darf ich dir alles Gute zu Deinem 60. Geburtstag wünschen, bleib gesund und Genieße das ruhigere Leben, das du lange Zeit nicht hattest.

Vorzeigeprojekt

Ferschnitz ist ein Vorzeigeprojekt.
Das Architekturforum Linz präsentiert im Zuge der Ausstellung „Zukunftsland“ Projekte über den ländlichen Raum. Diese Ausstellung zeigt Projekte, die sich mit dem ländlichen Raum sowie der Entwicklung von Städten beschäftigen.
Eines dieser Vorzeigeprojekte ist jenes unter dem Titel „Ferschnitz 2030“, welches die gebürtige Euratsfelderin Andrea Hilmbauer als Abschlussprojekt ihres Architekturstudiums in Linz erarbeitet hat. Sie entwickelte dabei das Ortsentwicklungsprojekt unter Beteiligung der Ferschnitzer Bevölkerung. Bei dieser Ausstellung wurde sogar das Ideenbüro, welches im Perneder Haus untergebracht war, nachgebaut. Es wird bei dieser Ausstellung auch ein Interview gezeigt.
Die Ausstellung im Architekturfoum in Linz läuft noch bis 6. Juli. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag 14- 17 Uhr, Freitag, 14-20 Uhr.

Bericht Gebarungseinschau

Im April gab es wieder eine Überprüfung der Gemeindearbeit durch das Land Niederösterreich. Diese Überprüfungen finden alle 2-3 Jahre statt.
Kontrolliert wurden die Finanzen, der Dienstleistungsbereich, die umgesetzten Projekte, aber auch die Anzahl der Gemeinderats- und Gemeindevorstandssitzungen und die Beschlüsse der Gemeindegremien.
Es gab dieses Mal sehr wenig zu beanstanden. Die Finanzlage hat sich gegenüber der letzten Überprüfung aufgrund der wachsenden Bevölkerungsentwicklung verbessert und der Schuldenstand konnte reduziert werden.
Der Bericht fiel durchwegs positiv aus, auch dank der sehr guten Arbeit, die in der Gemeindeverwaltung geleistet wird.

Ihr Bürgermeister
Michael Hülmbauer

Sprechtag und Parteienverkehrszeiten im Sommer

In den Sommermonaten Juli und August findet der Sprechtag des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters jeweils am Dienstag von **16:00 – 17:00** Uhr statt.

Parteienverkehr am Gemeindeamt in den Monaten Juli und August: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr. Verlängerter Parteienverkehr an jedem Dienstag von **13:00 – 17:00** Uhr.

Auch die Bediensteten der Gemeindekanzlei beabsichtigen einen Teil ihres Urlaubes in den Ferienmonaten zu verbrauchen. Daher kann es im Juli und August gelegentlich zu Wartezeiten bei der Erledigung Ihrer Anliegen kommen. Wir danken für Ihr Verständnis!

Bausprechtag

Im Juli und August sind keine fixen Besprechungstermine geplant.
Der nächste Bausprechtag findet deshalb am **Dienstag, den 24. September 2019** von **16:30 bis 18:00 Uhr** am Gemeindeamt Ferschnitz statt. Die Baubehörde sowie Baumeister DI (FH) Kurt Oppenauer werden dabei ihre Fragen betreffend Bauvorhaben bearbeiten.

Schul- und Studienabschlüsse

Gerne veröffentlichen wir Matura-, Studien- und ausgezeichnete Lehrabschlüsse samt Foto.
Wir bitten um Bekanntgabe, sofern dies erwünscht ist.

Geburten im Mai 2019

Schartmüller Jonathan Anton	Freidegg 228
Zusser Lorenz	Weinzierl 22/2
Eberl Mia Valentina	Gezing 6/2
Groiss Florian Roman	Windischendorf 3/1

Herzliche Glückwünsche für die Eltern und das Kind!

Sterbefälle im Mai 2019

Dienes Herbert	PBZ Mauer	im 64. Lebensjahr
Oberleitner Maria	Freidegg 18/2	Im 94. Lebensjahr

WIR GEDENKEN UNSERER TOTEN

Wochenend-Notdienste Juli 2019

Datum	Praktischer Arzt	Zahnarzt	Apotheken
06.-07.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT Blindenmarkt, Hauptstraße 22 07473/66677	Dr. Gugler Johannes, Ardagger Markt, 07479/6868	Stadion Apotheke Ybbsstrasse 35 07472/65865
13.-14.	Dr. Franz Alois GABLER Euratsfeld, Gafringstraße 5 07474/280	Dr. Tutelea Andrei-Onoriu, Behamberg 45, 07252/300 14	Stadt Apotheke Hauptplatz 17-19 07472/62233
20.-21.	Dr. Georg CSAICSICH St. Martin, Hochfeldstraße 14 07412/58090	Dr.med.dent. Rosenthaler David, Krummnußbaum, 02757/2604	Elias Apotheke Reichsstraße 24a 07472//28107
27.-28.	Dr. Christian Josef HAUNSCHMIDT Blindenmarkt, Hauptstraße 22 07473/66677	Dr.Lasselsberger-Seitenheim Petra, Scheibbs, 07482/433 73	Mariahilf-Apotheke Wienerstrasse. 21 07472/627110

Achtung geänderte Zeiten für die Wochenenddienste!!

Wochenenddienste sind vorläufig auf freiwilliger Basis am Samstag, Sonntag und Feiertag von 08:00 – 14:00 Uhr (telefonisch) und die Öffnungszeiten der Ordinationen sind von 09:00 – 11:00 Uhr.

Die Bereitschaft in der Nacht in der Zeit von 19:00 bis 07:00 Uhr wird in ganz Niederösterreich von Notruf NÖ erbracht. **Der Notruf NÖ ist unter der Nummer 141** erreichbar.

Problematik Hundekot

Leider sind die Hinterlassenschaften der Hunde auf Spielplätzen, Wanderwegen, Park– und Grünanlagen, Weiden,…. in Ferschnitz immer wieder ein Ärgernis für die Bürger. Der Hundekot ist nicht nur unappetitlich, er stellt auch eine Infektionsquelle für Kinder und Weidevieh und Milchkühe dar. Auch wird Wild durch freilaufende Hunde im Wald aufgescheucht!
Wir bitten alle Hundebesitzer, keine Hunde im Wald und auf den Spielplätzen frei laufen zu lassen und für die Entsorgung des Hundekots durch die kostenfreien Hundesackerl zu sorgen. Im Sinne einer sauberen Marktgemeinde und gutem Zusammenleben!!

EUROPAWAHL 26. Mai 2019

Bezirk: Amstetten
Gemeinde: **Ferschnitz**

Wahlkreis: 3C - Mostviertel

Europawahl 25. Mai 2014		Stimmen	Prozent
Wahlberechtigte		1 386	
abgeg. Stimmen		835	60,2%
ungültige Stimmen		63	
gültige Stimmen		772	
Liste 1	ÖVP	416	53,9%
Liste 2	SPÖ	81	10,5%
Liste 4	FPÖ	154	19,9%
Liste 5	GRÜNE	42	5,4%
Liste 7	NEOS	52	6,7%
Liste 6	BZÖ	0	
Liste 8	REKOS	5	0,6%
Liste 9	ANDERS	7	0,9%
Liste 10	EUSTOP	15	1,9%

Europawahl 26. Mai 2019		Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte		**1 453**	
abgeg. Stimmen		**986**	**67,9%**
ungültige Stimmen		**28**	
gültige Stimmen		**958**	
Liste 1	ÖVP	507	52,9%
Liste 2	SPÖ	114	11,9%
Liste 3	FPÖ	179	18,7%
Liste 4	GRÜNE	90	9,4%
Liste 5	NEOS	56	5,8%
Liste 6	KPÖ	5	0,5%
Liste 7	EUROPA	7	0,7%
			0,0%
			0,0%
			0,0%
			0,0%

Differenz 14-19	
Stimmen	Prozente
+67	
+151	+7,6%
-35	
+186	
+91	-1,0%
+33	+1,4%
+25	-1,3%
+48	+4,0%
+4	-0,9%
+5	
+7	
+0	
-5	-0,6%
-7	-0,9%
-15	-1,9%

Veranstaltungskalender Juli 2019

07.07.2019	Oldtimerfreunde Senftenegg	15-Jahre Oldtimerfreunde	Gasthof Potzmader	09:00-14:00
07.07.2019	Golfclub	Golfschnuppern	Golfplatz	10:00
21.07.2019	Gemeinde/ÖVP Frauen	Jakobi Kirtag sowie Bauern- und Handwerksmarkt	Marktplatz	nach hl. Messe
27.07.2019	Seniorenbund	Sommerfest	Sportanlage	14:00
27.07.2019	ÖVP	Summer Night	Sportanlage	20:00 - 04:00

Wasserverbrauch kontrollieren

Kontrollieren Sie Ihren Wasserverbrauch regelmäßig?
Aufgrund von Defekten am Leitungsnetz und an sanitären Einrichtungen innerhalb von Gebäuden kommt es immer wieder zu Wasserverlusten, die erst dann bemerkt werden, wenn der Wasserzähler durch die Gemeinde abgelesen wird oder die Wasser- und Abwassergebührenabrechnung einen hohen Verbrauch ausweist.
Da die Wasserzähler durch die Gemeinde bekanntlich nur einmal im Jahr abgelesen werden, kann z. B. durch eine defekte Leitung zum Gartenwasserhahn, durch eine ständig fließende Toilettenspülung, ein defektes Überdruckventil an der Heizung oder an Boilern leicht ein Wasserverbrauch entstehen, der um einige 100 m³ höher ist als gewöhnlich. Finanziell betrachtet entsteht dem Anschlussnehmer dadurch unter Umständen ein immenser Schaden, da die Gemeinde aufgrund geltender Rechtsprechung auch den erhöhten Wasserverbrauch berechnen muss.
Unser Tipp: Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig anhand des Zählerstandes des Wasserzählers Ihren laufenden Wasserverbrauch. Achten Sie besonders darauf, dass bei der Zählerkontrolle keine Wasserabnahme im Haus erfolgt. Sollte sich das Zählerrädchen drehen, obwohl kein Wasser abgenommen wird, ist dies ein Anzeichen, dass in der Hausinstallation nach dem Wasserzähler ein Defekt aufgetreten sein könnte.
Eine schnelle Reparatur spart Wasser und schont Ihren Geldbeutel.

Altstoffsammelzentrum – Öffnungszeiten Juli 2019

Das Altstoffsammelzentrum Ferschnitz-Kläranlage ist an folgenden Tagen geöffnet:

Wochentag	Datum	Auf	Zu		Wochentag	Datum	Auf	Zu
Montag	**01.07.2019**	**15:00**	**18:30**		**Montag**	**08.07.2019**	**15:00**	**18:30**
Montag	**15.07.2019**	**15:00**	**18:30**		**Montag**	**22.07.2019**	**15:00**	**18:30**
Montag	**29.07.2019**	**15:00**	**18:30**					

Letzte Einfahrt 15 min vor Betriebsschluss!

Generell ist die Übernahmemenge je Anlieferer auf max. 1 m³ (entspricht ca. einem PKW-Anhänger) je Abfallart begrenzt. Mehrmengen werden nur nach Maßgabe der vorhandenen Entsorgungsvolumina der jeweiligen Entsorgungseinrichtung übernommen! Bei vollständig gefülltem Sammelbehälter, kann keine Übernahme von Abfällen dieser Abfallart durchgeführt werden.

Müllabfuhr Juli 2019

Restmüll	4. Juli				**Altpapier**	Keine Abholung im Juli
Bioabfall	1. Juli	15. Juli	29. Juli		**Gelber Sack**	11./12. Juli

Biotonne im Sommer richtig nutzen

Schwimmbadbefüllungen

Herzlichen Dank an die Schwimmbadbesitzer für das Bekanntgeben des Fassungsvermögens ihres Beckens, sowie der Meldedisziplin vor der Befüllung ihrer Bäder im heurigen Jahr! **DANKE!**

.LPD REPUBLIK ÖSTERREICH
LANDESPOLIZEIDIREKTION NIEDERÖSTERREICH

Mitteilung der Polizeiinspektion St. Georgen am Ybbsfelde

POLIZEI

Fahrraddiebstähle

Bei den letzten Veranstaltungen in Ferschnitz wurden hochwertige Fahrräder gestohlen.
Wir bitten die Bevölkerung um besondere Vorsicht und Bedacht auf ihre Fahrräder.
Um sachdienliche Hinweise bittet die Polizeiinspektion St. Georgen am Ybbsfelde unter der **Telefonnummer 0591333111**

Fundbüro

Folgende Fundstücke wurden beim Musikfest verloren und am Gemeindeamt abgegeben:

- Haustür- oder Garagenschlüssel ohne Anhänger
- Lesebrille mit grauer Fassung
- Halsband mit Silbernen Kreuz
- Trocknerbox für Hörgerät

Änderungen bei der Berechnungsfläche für Kanal und Wasser

Es wird darauf hingewiesen, dass Veränderungen in den Berechnungsflächen (**Anschluss eines zusätzlichen Geschosses, Ausbau oder Zubauten usw.**) gemäß § 13 NÖ Kanalgesetz binnen 2 Wochen nach Eintritt der Veränderung bzw. nach dem bekannt werden derselben dem Gemeindeamt bekannt zu geben sind.

Eine gerechte Gebührenvorschreibung entsprechend der gesetzlichen Grundlagen ist im Interesse aller GemeindebürgerInnen!

Ferschnitz ist ein Vorzeigeprojekt

Das Architekturforum Linz zeigt Projekte über ländlichen Raum und Ferschnitz ist dabei.
Viele Erinnerungen wurden geweckt bei der Eröffnung der Ausstellung „Zukunftsland“ im Architekturforum Linz. Diese Präsentation zeigt Projekte, die sich mit dem ländlichen Raum sowie mit der Entwicklung von Städten beschäftigten. Eines dieser Vorzeigeprojekte ist jenes unter dem Titel „Ferschnitz 2030“, dass die gebürtige Euratsfelderin Andrea Hilmbauer als Abschlussprojekt ihres Architekturstudiums in Linz erarbeitet hat. Sie entwickelte dabei ein Ortskern-entwicklungsprojekt unter Beteiligung der lokalen Bevölkerung.

„Es wurde sogar das Ideenbüro, das ich im Perneder-Haus eingerichtet hatte, bei dieser Ausstellung nachgebaut“, erzählt die 33-jährige Architektin, die mittlerweile in einem jungen Architekturbüro in Linz eine Anstellung gefunden hat.
Für die Ausstellung wurde auch ein Interview mit Bürgermeister Michael Hilmbauer gedreht, dass bei der Ausstellung, die noch bis 6. Juli läuft, zu sehen ist. „Es ist wirklich eine hochinteressante Ausstellung“, wirbt Hilmbauer für einen Besuch in Linz. Die Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag, 14–17 Uhr, Freitag, 14–20 Uhr.

Foto und Text: Daniela Führer

WWW.OESTERREICH.GV.AT

Die Zukunft der Verwaltung

Viele Amtswege können nun auch online rund um die Uhr erledigt werden. Das Service auf *www.oesterreich.gv.at* sowie das dazugehörige App „Digitales Amt" stehen bereits online zur Verfügung. Bis Ende 2019 wird das „digitale Amt" ausgebaut.

Was kann zur Zeit online erledigt werden?

- **Wohnsitzwechsel**: Mit der digitalen An-/Abmeldung können Sie Ihren neuen Hauptwohnsitz ansowie Ihren alten Hauptwohnsitz abmelden. Für Ihre eigenen minderjährigen Kinder am gleichen Wohnsitz können Sie diese Meldung gleich miterledigen. Voraussetzungen für die Nutzung: Handy-Signatur, Volljährigkeit, Besitz der österreichischen Staatsbürgerschaft und ein aktueller Hauptwohnsitz in Österreich.
- **Reisepass Online Service**: Im Identitätsdokumentenregister (IDR) sind Ihr Reisepass/Personalausweis gespeichert. Nutzen Sie den Erinnerungsservice und lassen Sie sich rechtzeitig vor Ablauf Ihres Reisepasses oder Personalausweises erinnern.
- **Wahlkarte beantragen**: Beantragen Sie auf *oesterreich.gv.at* Ihre Wahlkarte. Die Gemeinde wird dann Ihren Antrag umgehend bearbeiten. Voraussetzungen für die Beantragung einer Wahlkarte: österreichische Staatsbürgerschaft, ab 16 Jahre zum Zeitpunkt der Wahl, Handy-Signatur.
- **Volksbegehren** können online unterstützt werden.
- **Babypoint**: Der Digitale Babypoint hilft Ihnen, Aufgaben rund um Schwangerschaft und Geburt mit einer personalisierten Checkliste zu organisieren. Nach einer initialen Anmeldung können Sie auch das Service „Erstausstellung Urkunden" nutzen, um Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und die Bestätigung der Meldung initial zu beantragen.
- **Dokumente online beantragen**: Derzeit können der Strafregisterauszug und die Meldebestätigung online beantragt werden. Weitere Funktionen sind in Ausarbeitung.

Wie funktioniert die App "Digitales Amt"? Dank der App "Digitales Amt" haben Sie alle Amtsservices noch schneller zur Hand und können nach einmaliger Aktivierung Ihrer Handy-Signatur jederzeit Amtswege komfortabel online erledigen. Laden Sie sich einfach die App "Digitales Amt" kostenlos in Ihrem App Store herunter. Natürlich funktioniert das „digitale Amt" auch auf Ihrem PC. Melden Sie sich mit Ihrer Handy-Signatur an oder folgen Sie den Anweisungen innerhalb der App. Nach erfolgreicher Anmeldung können Sie alle Vorteile der App uneingeschränkt nützen. Alle Informationen zur Aktivierung Ihrer Handy-Signatur finden Sie im rechten unteren Bereich dieser Seite.

www.oesterreich.gv.at

Handy-Signatur aktivieren

Die Handy-Signatur ist Ihre rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet. Sie ist der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Das Mobiltelefon ist auch virtueller Ausweis, mit dem Sie Dokumente digital unterschreiben können. Die Aktivierung und Verwendung der Handy-Signatur ist kostenlos. Sie erlaubt Ihnen einen komfortablen Einstieg in Internetdienste:

- **Online Amtswege**:
  - FinanzOnline & Arbeitnehmerveranlagung (*www.bmf.gv.at*)
  - neues Pensionskonto (*www.neuespensionskonto.at*)
  - elektronische Gesundheitsakte (*www.gesundheit.gv.at*)
  - online-Services der Sozialversicherungsträger,
- **Volksbegehren** online unterzeichnen
- **elektr. Zustellung** von Behörden-Post,
- **PDF** signieren,...

Hier können Sie Ihre Handy-Signatur beantragen:

- FinanzOnline *finanzonline.bmf.gv.at*
- Persönlich bei den Registrierungsstellen: Bezirkshauptmannschaft Amstetten, Kammer für Arbeiter und Angestellte Amstetten und NÖ Gebietskrankenkasse Amstetten.
- Online mit bestehender Bürgerkarte: *www.handy-signatur.at*

Die Marktgemeinde Ferschnitz gratuliert

Feier der Jubilare – Jänner bis Juni 2019

Die Marktgemeinde Ferschnitz hat zur gemeinsamen Feier aller runden Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr bzw. der Goldenen Hochzeiten eingeladen.

Die Gratulationsfeier fand am 14. Juni 2019 im Gasthaus Potzmader in Senftenegg, statt.

Es gratulierten die Gemeindevertretung, die Vereine sowie die Pfarre Ferschnitz.

Fotos: Christian Teufel

Hochzeitsjubiläen

Anna und Franz Scherzenlehner
(Senftenegg) feierten das Fest der Diamantenen Hochzeit und **Franz Scherzenlehner** feierte den 85. Geburtstag

Christine und Robert Schreihofer
(Florianistraße)
feierten das Fest der Goldenen Hochzeit

Waltraud und Johann Beneder
(Hauptstraße)
feierten das Fest der Goldenen Hochzeit

Geburtstagsjubiläen

Josef Schön (Marktstraße)
feierte den 85. Geburtstag

Johann Peneder (Truckenstetten)
feierte den 80. Geburtstag

Cäcilia Trauner (Hauptstraße)
feierte den 80. Geburtstag

Johann Mayr (Windischendorf)
feierte den 80. Geburtstag

Aloisia Kromoser (Unter Umberg)
feierte den 80. Geburtstag

Christine Lanz (Rudlingstraße)
feierte den 80. Geburtstag

Geburtstagsjubiläen

Theresia Rab (Truckenstetten)
feiert den 80. Geburtstag

Franz Grosseibel (Hauptstraße)
feiert den 80. Geburtstag

Die Marktgemeine Ferschnitz gratuliert folgenden Jubilaren, die nicht an der Gratulationsfeier teilnehmen konnten:

Karoline Berger (Innerochsenbach)
feierte den 90. Geburtstag

Herma Schaupp (Günzing))
feierte den 90. Geburtstag

Eveline Käfer (Ferschnitz-Au)
feierte den 80. Geburtstag

Rotes Kreuz Amstetten

Altkleidersammlung erfolgreich abgeschlossen

Rund 39 Tonnen Altkleider war die Bevölkerung aus Amstetten und Umgebung heuer wieder bereit der Bezirksstelle des Roten Kreuzes Amstetten bzw. der Katastrophenhilfe zur Verfügung zu stellen. Eine Woche lang – von 03. Juni bis 07. Juni 2019 – unterstützten täglich durchschnittlich 20 Mitarbeiter die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Amstetten bei der Einsammlung von Altkleiderspenden – dabei wurden insgesamt rund 2.500 Kilometer zurückgelegt. Der tatkräftigen Unterstützung der Bevölkerung, der Mitarbeiter, der Gemeinden, der Behörden, der Pfarren, dem Raiffeisen Lagerhaus, den lokalen Printmedien und nicht zuletzt den Firmen REMAX und Pappas – Sie stellten für den Aktionszeitraum einen Transporter zur Verfügung – ist es zu verdanken, dass das Rote Kreuz wieder die Altkleidercontainer füllen konnte. Mit der Altkleiderspende unterstützt die Bevölkerung die Katastrophenhilfe des Österreichischen Roten Kreuzes – DANKEschön!

Foto: Fleißige Hände beim Einsammeln und Verladen der Altkleider.

RÜCKFRAGEHINWEIS:
Andreas Teufel
Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich, Bezirksstelle Amstetten |Geschäftsführung
T: +43/7472/29058-19, **M:** +43/7472/29058-32
E: andreas.teufel@roteskreuz.at
W: www.roteskreuz.at/amstetten

Zum 50sten Geburtstag…

Über Emotionale Intelligenz- und Herzensbildung zu einem Taktvollen Miteinander

….gratulieren wir unserer **Anni** sehr, sehr herzlich!!!

BILDUNGSBEREICH - Ethik, Religion und Gesellschaft

Im Sinne der Kooperation Schule Kindergarten durften wir uns ein Musical der Chorkinder mitsamt Orchester im großen Schulturnsaal ansehen. Wir waren begeistert von der tollen Darbietung.
Vielen Dank für die Einladung!!!

Unsere Kinder im letzten Kindergartenjahr wurden von der Volksschule Ferschnitz zu einem Schultaschenfest eingeladen.
Im Anschluss daran fand eine interne Feier für unsere GROßEN im Bewegungsraum statt.

BILDUNGSBEREICH - Bewegung und Gesundheit

In den Sommermonaten gehen wir gerne wandern.
Wir besuchen Familien der Kindergartenkinder oder spazieren zu nahe gelegenen Spielplätzen…
Wir bedanken uns herzlich bei sämtlichen Familien für die Einladungen und die freundliche Aufnahme.

Volksschule Ferschnitz . Schule mit Herz . Schulstraße 7 . 3325 Ferschnitz
Tel.07473/8387 . Fax:07473/8387-4 . E-Mail:vs.ferschnitz@noeschule.at . www.vsferschnitz.ac.at

Neuigkeiten aus der Volksschule Ferschnitz

Erstkommunion

Die diesjährige Erstkommunion stand unter dem Motto "Ich bin ein Sonnenstrahl Gottes“. Bei freundlichem Wetter wurden die Erstkommunionkinder, begleitet von ihren Eltern, Paten, Lehrerinnen VOL Bernadett Zehethofer, vRL Michaela Brandstetter, Direktorin Anita Brottrager und Pfarrer Wilson Abraham von der Trachtenmusikkapelle Ferschnitz vor der Volksschule abgeholt. Auch der Gemeinderat und der Pfarrgemeinderat waren anwesend. Der festliche Zug marschierte zur besonders liebevoll geschmückten Pfarrkirche, wo der Festgottesdienst stattfand. Zelebriert wurde er vom allseits beliebten Herrn Pfarrer Wilson. Die Kinder feierten voll Freude mit!

Die Erstkommunionvorbereitung wurde von den Tischbegleiterinnen Katharina Schmidtbauer, Gabriele Wurzer, Nicole Jung, Christa Gleiß, Martina Opitz, Alexandra Kitzberger, Regina Hinteregger und Jandl Marion durchgeführt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Ensemble der Musikschule Ybbsfeld umrahmt. Herr Christian Teufel und Herr Helmut Gebetsberger hielten alles mit ihren Fotoapparaten und Filmkameras fest. An der Orgel spielte Herr Michael Teufel.

Beim Frühstück im Pfarrhof bekam jedes Erstkommunionkind noch ein wunderschönes Holzkreuz von Kaplan Wilson geschenkt. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden! Durch so viele Beiträge und helfende Hände wurde diese Erstkommunion zu einem ganz besonderen Fest für die Kinder!

Tag der offenen Klassentüren in der Volksschule Ferschnitz

Mehrmals im Jahr organisieren die Lehrerinnen der Volksschule Ferschnitz „Tage der offenen Klassen-türen“. Es werden Inhalte angeboten, die die Interessen der Schülerinnen und Schüler abdecken. Die Kinder dürfen auswählen, welchen Workshop sie besuchen wollen. Sie treffen Kinder aus anderen Klassen, die dieselben Interessen haben
Im Juni wurden folgende fünf Themen angeboten: Räuberausbruch im Turnsaal (Lernbereich Bewegung), Mandalas entwerfen – malen – erfinden (Lernbereich Kreativität)

Snag – Golf auf der Turnwiese

(Lernbereich Bewegung und Sport) Beim Snag – Golf unterstützten uns Herr Thomas Salzmann und Herr Clemens Haberl. Herzlichen Dank dafür! Spiele aller Art (Lernbereich Kommunikation)
Spielen und Lernen mit den Beebots (Lernbereich Technik, Einfaches Programmieren)
Die Workshops an den Tagen der offenen Klassentüren werden von den Schülerinnen und Schülern sehr gerne besucht. – Vielen Dank für das tolle Engagement an die Lehrerinnen!

Informationen der Mittelschule Euratsfeld

Die Klassensieger des diesjährigen RAIBA-Zeichenwettbewerbs

1a Klasse: Kerstin Gassner, Emma Weginger
2a Klasse:
Johannes Hinterbuchinger,
Nicole Reisinger
2b Klasse:
Raphael Pfaffeneder,
Joel Bogenreiter
2c Klasse:
Nina Gaizenauer, Hannah Berger
3a Klasse:
Jennifer Vonk, Maximilian Wurm
3b Klasse: nicht teilgenommen
4a Klasse: Michaela Huber,
Marie Lumplecker
4b Klasse: Patrick Litzellachner, Sebastian Glack

Wir gratulieren herzlich zu einem Premiereneintritt im Cineplexx „König der Löwen“!

MS Euratsfeld beim Beachvolleyball Landesfinale

Das Beachvolleyballteam der 3. und 4. Klassen konnte sich beim Vorrundenturnier in Wallsee für das Landesfinale im Beachvolleyball qualifizieren. Das Mostviertel war somit durch die Titelverteidiger aus der Sportmittelschule St. Valentin und die Mittelschule Euratsfeld am 3.6.2019 in Tulln vertreten. .

Die Mannschaft bestehend aus Hanna Reiter, Isabell Haiden, Marie Lumplecker, Simone Lueger, Nora Etlinger, Jonas Sponseiler, Raphael Hilmbauer, Gregor Nadlinger und Trainer Gerhard Neubauer beendete die Beachvolleyball- Saison somit unter 88 teilnehmenden Schulen am 11. Rang. Wir sind stolz auf unser Team und die gezeigten Leistungen und hoffen auch weiterhin auf tolle Ergebnisse im Volleyball

Die U13 der NMS Euratsfeld überzeugt auch in der 1.Runde der Landesmeisterschaft

Das Team der U13 konnte sich mit einer starken kollektiven Mannschaftsleistung den 2.Platz sichern und ist somit für die 2.Runde der Landesmeisterschaft qualifizieren.
In einem spannenden Turnier konnten die SMS St.Valentin (3:0) und das BG Wieselburg (2:0) mit einer konsequenten Leistung bezwungen werden. Das Gruppenspiel gegen das BG Waidhofen/Y. (1:2), wurde durch ein unglückliches Gegentor in letzter Sekunde nur knapp verloren. Man kann dem Team und den Trainern zu einer überragenden Leistung gratulieren und für das bevorstehende Qualifikationsspiel (2.Runde LM) gegen das Wienerwaldgymnasium Tullnerfeld (Mo.20.Mai. 2019 nur alles Gute wünschen.

Endstation 2. Runde Landesmeisterschaft

Gegen das Wienerwaldgymnasium Tullnerfeld konnte der Heimvorteil leider nicht ganz genutzt werden. Das Spiel konnte bei regnerischen Bedingungen sehr lange spannend gehalten werden (Hz. 0:1) und wurde auf einem sehr guten fußballerischen Niveau geführt. Leider musste man in der Schlussphase dem hohen läuferischen Aufwand etwas Tribut zollen und noch einige Gegentreffer einstecken.
Zusammengefasst überwiegen die gesammelten Erfahrungen in der Landesmeisterschaft und man kann dem Team und seinen Trainern Michael Unterberger und Klemens Pesek zu seinem geschlossenen Auftreten und dem hervorragenden MITEINANDER gratulieren.

Die NMS Euratsfeld erreichte in den vergangenen fünf Sai-sonen insgesamt viermal die K.O.-Runde der Landesmeisterschaft.
Von diesen vier Qualifikationen konnte man sich zweimal unter die besten acht Teams, und zweimal unter die besten sechzehn Teams des Landes spielen. Gratulation an alle Repräsentanten der NMS!
WIR sind in BEWEGUNG!!

USV- Ferschnitz –Sektion Fußball

Fußball Kindergarten

UNION SPORTVEREIN FERSCHNITZ
ZVR: 986292693

Der USV Ferschnitz beginnt ab Ende August 2019 mit einem

Fußball Kinderarten für Kinder ab 4 Jahren.

Über eine zahlreiche Teilnahme freut sich der Sportverein Ferschnitz.

Anmeldung bei:
Tamara Engelscharmüllner: 0664/5047740
Matthias Dorfmeister: 0664/88384326
Thomas Affengruber: 0664/4045293

Lauftreff Ferschnitz

Der Lauftreff Ferschnitz ist schon wieder aktiv und erfolgreich unterwegs. Es ist sehr schön und natürlich auch motivierend, wenn man sich die Teilnehmerlisten und Platzierungen ansieht. Gratulation an alle LäuferInnen zu ihren Leistungen.

16.Opponitzer Hügellauf – 10. Juni 2019 – 5770 m/198 hm Laufen

Herbert Daxberger, Kl. M50, Kl. Rang 3, Zeit: 25:44,37
Friedrich Daxberger, Kl. M40, Kl. Rang 8, Zeit: 28:24,14
Karl Nenning, Kl. M50, Kl. Rang 7, Zeit: 30:03,30

1-Stunden Nachtlauf in Mank – 13. Juni 2019 – 1.088m pro Runde

Herbert Daxberger, Kl. M50, Zeit 1:02:49,3, 14 Runden
Karl Nenning, Kl. M50, Zeit 1:03:04,4, 13 Runden

Dienstag ist Lauftreff - Treffpunkt: 19:00 Uhr am Parkplatz hinter der Volksschule

THEATER SOMMER·HAAG

Mit der Gemeinde zum Theatersommer Haag 2019

Sie haben wieder die Möglichkeit, einen vergnüglichen Theaterabend zu genießen bei

„Maß für Maß“

am Donnerstag, den 18. Juli 2019 in Haag

Sichern Sie sich rechtzeitig Karten und holen Sie sich 10 % Ermäßigung. Die Karten können wieder am Gemeindeamt lt. Sitzplan bestellt werden, und Sie erhalten diese dann vom Kartenbüro in Haag direkt per Post zugesendet.

Es gibt auch heuer wieder eine gemeinsame Busfahrt

Treffpunkt zur gemeinsamen Abfahrt ist am 18.Juli 2019 um 18:20 Uhr beim Gemeindeamt

Die Kosten für die Busfahrt übernimmt die Marktgemeinde Ferschnitz

Nähere Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Tel. 07473/8297-0 und im Internet unter www.theatersommer.at.

Ein interessanter Fund im Haus Distlberger, Windischendorf 1 (2. Teil)

Im 1. Teil habe ich einen Lehensbrief aus dem Jahre 1836 vorgestellt, in dem ein Lehensvertrag zwischen dem Grundherrn Fürst Georg Adam von Starhemberg und den Hausbewohnern in Windischendorf, Leopold und Josepha Oberleitner, geschlossen wurde. Keiner der beiden Vertragspartner konnte damals ahnen, dass sich 12 Jahre später die Besitzverhältnisse grundlegend verändern würden. Wie ist es dazu gekommen?

Im Jahre 1848 haben sich die Bewohner vieler europäischer Länder gegen die verschiedenen Benachteiligungen in ihren Obrigkeitsstaaten zur Wehr gesetzt. Die Bürger in den Städten verlangten Meinungs- und Pressefreiheit sowie politisches Mitspracherecht, die Arbeiter in den Fabriken eine Verbesserung ihrer Arbeitsbedingungen und die Bauern auf dem Land eine Befreiung von der Grundherrschaft. Daher war es im März 1848 auch in Wien zu einer Revolution gekommen, die jedoch bis Jahresende durch das Militär niedergeschlagen werden konnte. So wurde die autoritäre Macht des Kaisers wieder hergestellt, die Bewohner im Kaiserreich Österreich mussten, von einer einzigen Ausnahme abgesehen, weiterhin auf die Erfüllung ihrer Forderungen warten. Diese Ausnahme betraf die Bauernschaft.

Bereits in der Anfangsphase der Revolution hatte sich in Wien erstmalig eine parlamentsähnliche Versammlung, der sogenannte Reichstag, gebildet. Dieser bemühte sich vergeblich um die Ausarbeitung einer Verfassung für Österreich, die den Bewohnern mehr Rechte einräumen sollte. Es gelang jedoch dem Reichstag trotz seiner Kurzlebigkeit in einer anderen Frage ein entscheidender Erfolg: auf Antrag des aus Österreichisch-Schlesien stammenden Abgeordneten Hans Kudlich wurde in ganz Österreich die Abschaffung der Grundherrschaft beschlossen. Gegen Bezahlung einer finanziellen Entschädigung an den Grundherrn gelangten die Bauern in den Besitz jenes Grundes, den sie schon bisher bewirtschaftet hatten, der aber als Eigentum des Grundherrn galt. Damit sind auch Abgaben und Dienstleistungen an den Grundherrn weggefallen.

Das entsprechende Gesetz über die sogenannte „Bauernbefreiung“ sah eine Dreiteilung der Entschädigungszahlung vor: die Bauern konnten die Höfe mit dem zugehörigen Grund für ein Drittel des Schätzwertes käuflich erwerben, ein weiteres Drittel zahlte der Staat an die Grundherren, die ihrerseits auf ein Drittel verzichten mussten.

Genau diese Situation des käuflichen Erwerbs von Grundstücken durch einen Bauern ist Hintergrund der folgenden drei Schriftstücke mit dem Titel:

AUSSPRUCH DIE GEGEN BILLIGE ENTSCHÄDIGUNG AUFGEHOBENEN LEISTUNGEN BETREFFEND

Foto: Hans Dorfmeister

Bei diesen Dokumenten handelt es sich um drei Formulare[1] mit einem gleichlautenden Vordruck, in den einzelne Daten handschriftlich eingefügt worden sind. Die Bezeichnung „Ausspruch“ wäre heute einem „Bescheid“ gleichzustellen. Als Katastralgemeinde, in der die zu erwerbenden Grundstücke lagen, wird jedes Mal **Inner Ochsenbach** genannt.

Der „Bezugsberechtigte“, das ist der Empfänger der Entschädigung, also der frühere Grundherr, ist einmal die **Kirche Ochsenbach**, einmal der **Fürst von Starhemberg** auf Schloss Senftenegg und einmal **Leopold Resel** (Zehethof). Stellvertretend für die drei Formulare sei jenes an die Kirche von Innerochsenbach, datiert mit 29. November 1852, auszugsweise angeführt:

> „Von der k. k. Grundentlastungs=Bezirks=Commission **zu Ybbs** im Kronlande Oesterreich unter der Enns ist über Anmelden de praesentato[2] **27/10 1852** rücksichtlich der auf den inneangeführten in der obigen Catastral=Gemeinde liegenden Realitäten des verpflichteten **Oberleitner**

[1] Doppelbogen im Format 445 mm x 580 mm. Die handschriftlichen Ergänzungen sind im Folgenden in Fettschrift gesetzt.
[2] Ist etwa „mit Datum vom“ zu übersetzen.

Leopold aus **Windischendorf** Haus_Nr. **9** gehafteten Leistungen und Gegenleistungen nach dem Patente vom 4. März 1849 und der Ministerial=Verordnung vom 13. Februar 1850 die Entschädigung mit der jährlichen Rente von **1** fl. **23** kr.[3] sage **ein Gulden 23 x** Conv. Münze[4] ausgemittelt worden, welche vom 1. November 1848 an zu laufen hat, und von Verpflichteten in den üblichen Steuerterminen in gleichen Raten an das Steueramt **Ybbs** abzuführen ist. […]

Die jährliche Rente im zwanzigfachen Anschlage zum Kapitale von **27** fl. **40** kr., sage **zwanzig sieben Gld 40 x** Conv. Mz. erhoben, bildet eine auf der entlasteten Realität […] bestehende […] Last, von welcher sich der Verpflichtete […] durch Bezahlung des obgedachten Kapitals an das Steueramt befreien kann. […]"

Auf der Innenseite des Formulars werden die betreffenden Parzellen, insgesamt 21 an der Zahl, mit ihrer dreistelligen Nummer aus dem Franziszeischen Kataster[5] aufgelistet. Als Gesamtwert an jährlichen Leistungen und Abgaben für diese Grundstücke wird ein Betrag in der Höhe von 4 fl. 9 kr. ausgewiesen. Für Leopold Oberleitner als Kaufinteressent ergab sich nun die Möglichkeit, den dritten Teil, nämlich 1 fl. 23 kr. als jährliche Rente 20 Jahre lang an die Kirche zu Innerochsenbach zu zahlen oder eine Einmalzahlung im zwanzigfachen Wert der Jahresrente, das waren 27 fl. 40 kr., zu leisten. Leopold Oberleitner hat sich für die zweite Variante entschieden.

Es drängt sich natürlich die Frage auf, wie viel Geld (Euro) das heute wäre. Die Antwort ist nicht einfach und schon gar nicht exakt zu geben, denn man muss die Kaufkraft des Guldens damals mit jener des Euro heute vergleichen. Bei einer Recherche im Internet bin ich auf den Wechselkurs 1 Gulden ≈ 13,4 Euro[6] gestoßen. Herr Leopold Oberleitner hatte also umgerechnet rund 370 Euro an die Kirche von Innerochsenbach zu zahlen.[7] Von da an durften sich er und seine Nachkommen als stolze Grundbesitzer freuen.

Mag. Hans Dorfmeister

---

[3] fl = Gulden (die Abkürzung leitet sich von „Florin" ab, einer aus Florenz stammenden Goldmünze), kr = Kreuzer (auch mit Xr oder x abgekürzt), wobei 1 fl = 60 kr. Erst 1858 wurde der Gulden in Österreich dezimalisiert, d. h. 1 Gulden = 100 Neukreuzer.

[4] = „Conventionelle Münze" (CM): damit ist im Unterschied zum Papiergeld (= „Wiener Währung", WW) das Münzgeld (Hartgeld) gemeint. Dieses hatte durch den Edelmetallgehalt einen höheren Wert als Papiergeld, nämlich 1 fl CM ≈ 2,5 fl WW (http://www.voeph.at/fileadmin/pdf/X_Archiv/2014/2014_Briefmarke_ONLINE/Briefmarke_ONLINE_2014_02.pdf).

[5] Erstes vollständiges Verzeichnis aller Grundstücke im Kaisertum Österreich, entstanden in den Jahren 1817 bis 1861, benannt nach Kaiser Franz I. (regierte von 1804 bis 1835).

[6] https://www.1133.at/document/view/id/475

[7] An den Fürsten von Starhemberg betrug die zwanzigjährige Rente 2 fl 24 ¾ kr oder einmalig 48 fl 15 kr, an Leopold Resel 1 fl 23 ¼ kr oder einmalig 27 fl 45 kr. Da sich Leopold Oberleitner jedes Mal für die Einmalzahlung entschieden hatte, betrug die Gesamtsumme 103 fl 40 kr oder umgerechnet rund 1390 Euro.

Liebe Pfarrgemeinde!

Ich möchte euch über die anfallenden Sanierungsarbeiten und Kosten, unseren Kirchenturm betreffend, informieren.
Unser Kirchenturm hat witterungsbedingt in den letzten Monaten einige Schäden erlitten. Zur Sanierung dieser Schäden wurde mittlerweile das Gerüst aufgestellt. Im Zuge der Begutachtung der Sturmschäden konnte nun der gesamte Turmbereich genauer überprüft werden. Dabei hat sich neben den sichtbaren Sturmschäden ein sehr desolater Zustand des gesamten Kirchenturmes gezeigt. Es kommen daher in nächster Zeit unerwartet dringend notwendige Sanierungsarbeiten auf uns zu.

Da wir nun den Vorteil haben, dass der Turm bereits vollständig eingerüstet ist, werden wir die unbedingt notwendigen Reparaturarbeiten sofort durchführen. Dazu gehören - die Erneuerung vom Unterbau des Kupferdaches, die völlige Sanierung des Turmzwiebels, die Malerarbeiten an allen Turmseiten und die Erneuerung der Ziffernblätter der Turmuhr. Weiters steht die Sanierung der Stiegen im Inneren des Turmes an.
Die Sturmschäden, inklusive Gerüst Auf- und Abbau, werden von der Versicherung bezahlt. Alle weiteren Sanierungskosten in der Höhe von rund 150.000 Euro müssen von der Pfarre übernommen werden.
Erfreulich ist, dass wir von den Kosten der Innenrenovierung unserer Pfarrkirche nahezu alles zurückzahlen konnten. Dafür möchte ich mich bei Ihnen nochmal recht herzlich für Ihre großzügigen Spenden bedanken. – Es ist nur mehr ein Betrag von rund 5.000 Euro ausständig, da uns jetzt auch für die Abwicklung der Grundstücksverkäufe am Sportplatz von der Diözese weitere 20.000 Euro vom Darlehen erlassen wurden. Diese Grundstücke befinden sich im Besitz der Diözese St. Pölten und somit fließen auch ihr die gesamten Verkaufserlöse zu.
Die unerwarteten Kosten für die Sanierung unseres Kirchenturmes stellen jedoch wieder eine enorme Belastung für unser Kirchenbudget dar.
Als Pfarrer bitte ich Sie recht herzlich um Ihre großzügige Unterstützung um dieses Vorhaben zu verwirklichen.
Dies kann in Form der Monatssammlung, oder per Erlagschein – **Kennwort: RENOVIERUNG KIRCHENTURM - IBAN AT83 3293 9000 0200 1600**, die in der Kirche, im Pfarrhof und in der Raiffeisenbank aufliegen, erfolgen.

Nochmals ein herzliches „Vergelt`s-Gott“ für Ihre Gaben!

Ihr Pfarrer Wilson

Klimatipp des Monats:

Lebensmittel aus der Region schmecken gut, fördern lokale Produzenten und schonen die Umwelt!

Regionale und saisonale Produkte genießen

Beitrag von Viktoria Reiter (Waldpädagogin)

Regional bedeutet, dass die Ausgangsrohstoffe eines Produktes in der Region gewonnen, weiterverarbeitet und dann auch hier verkauft werden. Wer regionale Produkte kauft stellt sicher, dass der Transportaufwand gering gehalten wird, die Wertschöpfung in der Region bleibt und lokale Produzenten gefördert werden.

Wer auf vollwertig ökologische Produkte setzt achtet zusätzlich noch auf Saisonalität und Bio Qualität. Zum Beispiel weisen Tomaten die im Winter in österreichischen Glashäusern gezogen werden einen höheren Energiebedarf und CO_2 Ausstoß auf als importierte Ware. Hier sollte man auf alle Fälle überlegen, ob es wirklich notwendig ist das ganze Jahr über das gesamte Angebot an Obst und Gemüse zu haben. Sonnengereiftes und in der Nähe geerntetes Obst und Gemüse schmeckt nicht nur besser, es beinhaltet auch noch mehr Vitamine und durch den kurzen Transportweg hält es auch noch länger frisch. Mein Tipp dazu ist der Bio-Gemüsebauer in Karlsbach, wer möchte kann hier sogar selbst ernten, frischeres bietet nur der eigene Garten.

Um die Wertschätzung des „Selbstangebauten“ wieder zu erhöhen, haben wir vom Umweltarbeitskreis letztes Jahr die Gmias Zoan ins Leben gerufen. Die Gmias Zoan bietet immer wieder Gelegenheiten um eine zu große Ernte oder auch um eigene Pflanzen und Saatgut verschenken oder tauschen zu können. Im Eingangsbereich des Gemeindeamtes steht die Infotafel der Gmias Zoan, hier kann Obst oder Gemüse zur Abholung angeboten werden.
Wir möchten damit der Verschwendung von wertvollen Lebensmitteln entgegen wirken!

Einkaufstipps von regionalen Produkten, Ab-Hof Läden:

- 24h-BauernBox beim GafringerHof, Obergafring Euratsfeld
- 24h Ab-Hof Laden, Edelmühle Euratsfeld
- Bio-Gemüsebauer Karlsbach, zwischen Ennsbach und Karlsbach
- Eierkühlschrank von Sebastian Berger, Segenbaum 3 Ferschnitz
- Hofladen KernObst, Haberg 7 Steinakirchen/Forst: www.meinhof-meinweg.at
- Bauernladen Danner Amstetten: www.lindenhof.am
- Regionalerzeuger finden: www.gutesvombauernhof.at
- Weidegänse und Geflügel vorbestellen: www.gafringerhof.at
- Weidetiere direkt vom Bauern: www.sonnenhof-weidetiere.at
- Biofleisch Ab-Hof bestellen: www.nahgenuss.at

Quellenangaben:

www.global2000.at/saisonal-einkaufen
www.umweltberatung.at/ernaehrung-bio-regional-saisonal

Am **Jakobi Jahrmarkt am 21. Juli 2019**
wird heuer vieles an regionalen Schmankerl und Handwerk angeboten.

Die Gmias Zoan organisiert an diesem Tag wieder einen **Obst- und Gemüsetauschmarkt**, hier kann Obst und Gemüse aus dem eigenen Garten verschenkt und/oder kostenlos mitgenommen werden!

ÖKB – Bezirksmeisterschaft 2019

Ortsverband Ferschnitz

Beim Scharfschießen in der Kaserne, am 25. Mai, glänzten unsere KameradInnen wieder mit hervorragenden Ergebnissen und gleich zwei ersten Plätzen.

Die Ergebnislisten hängen im Schaukasten vom ÖKB!

1. Platz mit dem Sturmgewehr STG 77 - Michael Jungwirth

1. Platz mit der Pistole Glock P80 - Walter Rottensteiner

Wir gratulieren zu diesem grandiosen Erfolg!!!

Der Kameradschaftsbund bedankt sich bei allen Ferschnitzer/Innen und den Vereinen für ihren Besuch beim traditionellen Heurigen in Rudling.
Besonderer Dank gilt der Familie Gruber für die Bereitstellung des Festplatzes.
Dankeschön!

Johannes Furtner

ÖKB Obmann

Wohnungs-Übergabefeier „Am Sonnenhang“

Mit über 21.000 Mietern, 60 Millionen Bauvolumen jährlich und 860 neuen Wohnungen in 43 Anlagen allein im Jahr 2019 ist die WETgruppe der größte gemeinnützige Bauträger im Bundesland Niederösterreich. Das Vorstands-Duo Christian Rädler und Michael Kloibmüller setzen auf Kundennähe, Leistbarkeit und ein modernes Verständnis von Gemeinnützigkeit. Die WETgruppe ist niederösterreichischer Leitbetrieb und stark im Land verwurzelt. Auf dieser Basis engagiert sich der Bauträger besonders für die gute Gesamtentwicklung des Landes, ausgehend von den Gemeinden und Regionen.

Ein partnerschaftliches Zusammenwirken mit dem Land Niederösterreich, den Gemeinden, den Partnerunternehmen und den Baufirmen sowie mit den Mieterinnen und Mietern ist für die WETgruppe selbstverständlich. Nur so gelingt es uns, unter herausfordernden Bedingungen attraktiven, leistbaren Wohnraum in ganz Niederösterreich umzusetzen.

Die Übergabefeier für des Objektes in **Ferschnitz „Am Sonnenhang“ hat am 12.06.2019** stattgefunden.

Die **WETgruppe | WET** errichtete mit Mitteln der NÖ Wohnbauförderung auf dem Grundstück in 3325 Ferschnitz, Am Sonnenhang 6 eine Wohnhausanlage bestehend aus 9 Wohnungen. Insgesamt wurden in Ferschnitz 45 Wohneinheiten errichtet. Die Wohnungen verfügen über **Garten, Terrasse und Balkon**.

Jeder Wohneinheit sind **PKW-Abstellplätze** im Freien zugeordnet. Die Anlage wird nach modernen ökologischen Standards in **Niedrigenergiebauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung** errichtet. Die Beheizung und Warmwasserversorgung erfolgt durch **das örtliche Fernwärmenetz und Solaranlage.**

Es sind noch vier Wohneinheiten frei!

Planung: Schaupp BauplanungsgesmbH., 3325 Ferschnitz, Günzing 16
Generalunternehmer: Pabst GesmbH, 3361 Aschbach-Markt, Neufeld 2
Interessenteninformation: WETgruppe | WET, 2340 Mödling, Bahnhofplatz 1 | T 02236/44800 | wohnen@wet.at | www.wet.at

Die WETgruppe
„Es ist eine der wertvollsten und auch verantwortungsvollsten Aufgaben überhaupt, Lebens- und Wohnräume zu gestalten. Unser Anspruch ist, diese Aufgabe im Sinne der Gemeinnützigkeit umsichtig und an den Bedürfnissen von Land und Menschen orientiert zu erfüllen. Mit unseren Projekten schaffen wir in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde leistbare Wohnungen im Sinne einer guten Gesamtentwicklung des Ortes“, betonen Christian Rädler, Vorstands-vorsitzender und Michael Kloibmüller, Vorstandsmitglied der niederösterreichischen WETgruppe.“
Rückfragen & Kontakt: WETgruppe, Julia Leitner-Christ , Marketing & PR,
+43/2236/44 800 – 155, j.leitner-christ@wet.at, www.wet.at

Presseinformation

NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir vorsorgen Sie!

e-Medikation stärkt Patientensicherheit in Amstetten

Einfacher Überblick über Medikamente eines Patienten: Neue ELGA-Anwendung unterstützt Vertragsärzte und Apotheken

Die e-Medikation ist eine große Erleichterung für die Patientinnen und Patienten in Amstetten. All jene, die mehrere Medikamente nehmen müssen, wissen das: Es ist zuweilen recht schwer, die Übersicht zu behalten – und bei der Fülle von Wirkstoffen kann es zu unangenehmen Wechselwirkungen kommen. Mit Hilfe der e-Medikation haben Ärzteschaft, Spitäler und Apothekenpersonal erstmals im Regelfall alle Medikamente einer Patientin bzw. eines Patienten auf einen Blick. Im Rahmen dieser Teilanwendung der Elektronischen Gesundheitsakte (ELGA) werden ab sofort ärztlich verordnete und weitere in der Apotheke gekaufte Medikamente für ein Jahr gespeichert und sind jederzeit auch von den Patientinnen und Patienten einsehbar.

- **Vermeidung von Wechselwirkungen und Doppelverordnungen**
- **e-card in der Apotheke: Auch frei käufliche Arzneien werden berücksichtigt**
- **Umfassender Überblick über die persönlichen Daten**

Bürgerinnen und Bürger können über das ELGA-Portal unter *www.gesundheit.gv.at* rund um die Uhr alle ihre ELGA-Gesundheitsdaten einsehen. Neben der e-Medikationsliste sind dort auch alle e-Befunde abrufbar. Der sichere Datenzugang erfolgt mit der Bürgerkarte oder der Handysignatur, die im NÖGKK-Service-Center kostenlos erhältlich ist. Jene Menschen, die über keinen Internetzugang verfügen, können sich an die ELGA-Ombudsstelle bei der Patientenanwaltschaft wenden. Die e-Medikation startet schrittweise in ganz Österreich in Apotheken, niedergelassenen Kassenordinationen und öffentlichen Krankenhäusern.

NÖGKK-Service-Center Amstetten,, Adresse: Anzengruberstraße 8, 3300 Amstetten E-Mail-Adresse: amstetten@noegkk.at

Presseinformation

NÖGKK
NÖ Gebietskrankenkasse
Wir vorsorgen Sie!

NÖGKK-diabetesprogramm wirkt: Studie bestätigt Langzeiterfolge

Niedrigere Mortalität, weniger Kosten: „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“ auch für 4306 Erkrankte im Bezirk Amstetten verfügbar

Gute Nachrichten für Typ 2-Diabetikerinnen und -Diabetiker: Wenngleich die Krankheit selbst nicht heilbar ist, so lassen sich mit dem richtigen Therapieansatz doch große gesundheitliche Erfolge erzielen. Das bestätigt eine neue Studie der Medizinischen Universität Graz zur Wirkung von „Therapie Aktiv – Diabetes im Griff“, dem Disease Management Programm der NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) und der Ärztekammer NÖ.

So wurde mittels Langzeitbeobachtung über acht Jahre hinweg festgestellt, dass Programmteilnehmerinnen und -teilnehmer ein um 30 Prozent niedrigeres Sterberisiko aufwiesen als Mitglieder der Kontrollgruppe. Neben einem insgesamt besseren Gesundheitszustand, auch hinsichtlich Folgeerkrankungen wie Schlaganfällen oder Herzinfarkten, ergab sich für Mitglieder der Testgruppe zudem eine Reduktion krankheitsbezogener Kosten in der Höhe von jeweils ca. 1.000 Euro pro Jahr.

Aktuell nehmen 16 Ärztinnen und Ärzte bzw. Gruppenpraxen in Amstetten an „Therapie Aktiv“ teil. Die Studienergebnisse zeigen, dass durch das Programm nicht nur die Zahl der diabetesbedingten Todesfälle sinkt, sondern den Erkrankten grundsätzlich ein beschwerdefreieres Leben ermöglicht wird. Umso schöner ist es zu sehen, dass die Zahl der teilnehmenden Ärztinnen und Ärzte sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmer steigt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Informationen gibt es unter www.noegkk.at bzw. www.therapie-aktiv.at oder über die NÖGKK-Hotline unter 050899-3107.

Die besten 7 Klima Tipps

Richtig viel trinken: Mineralstoffreich (Natrium!), nicht zu kalt und in ausreichender Menge trinken. Neben Mineralwasser sind kalte Tees und verdünnte Frucht- und Gemüsesäfte ideal.

Leichte Kost und Kleidung: Viel Gemüse, Salat und wasserreiches Obst essen. Fleisch erhitzt den Körper zusätzlich. Kleidung aus Naturmaterialien wie Leinen oder Baumwolle ist ideal für heiße Sommertage und schützt vor der Sonne.

Niemals „oben ohne“: Kopfbedeckung (für Kinder am besten mit Nackenschutz), Sonnenbrille und Sonnenschutz mit Breitspektrum sind essentiell.

Siesta im Schatten: Den Tagesablauf so gut es geht an die Hitze anpassen, Sonne und körperliche Aktivitäten zumindest zwischen 11 und 15 Uhr möglichst vermeiden und niemals, niemals in der Sonne einschlafen.

Ab ins Kühle: Kopf und Gesicht öfter mit kaltem Wasser abkühlen oder gleich einen kühleren Ort aufsuchen. Das kann ein klimatisierter Raum genauso sein wie das Schwimmbad, ein nahegelegener Wald oder See.

Alles aussteigen bitte: Jede Autofahrt heizt dem Klima zusätzlich ein. Das Auto so oft wie möglich in der Garage lassen. Bei Hitze niemanden im geparkten Auto zurücklassen. Auch nicht kurz.

Auf gute Nachbarschaft: Schauen sie auf ihre Nachbarn, insbesondere wenn es sich um alleinlebende ältere oder kranke Personen handelt. Melden sie dem Roten Kreuz oder der Gemeinde, wenn jemand Hilfe benötigt.

Mit ein paar einfachen Vorsichtsmaßnahmen können viele Unfälle vermieden werden. Der erste Schritt: Die Gefahr erkennen und bannen. Gerade im Sommer und beim Schwimmen im eigenen Swimmingpool, im Freibad oder in einem der zahlreichen Seen Österreichs

Mit der Jugend:karte NÖ zu den besten Festivals Österreich

Nova Rock, Groove Quake, Electric Nation…. BesitzerInnen der Jugend:karte NÖ können den ganzen Sommer über Tickets für die angesagtesten Events gewinnen!

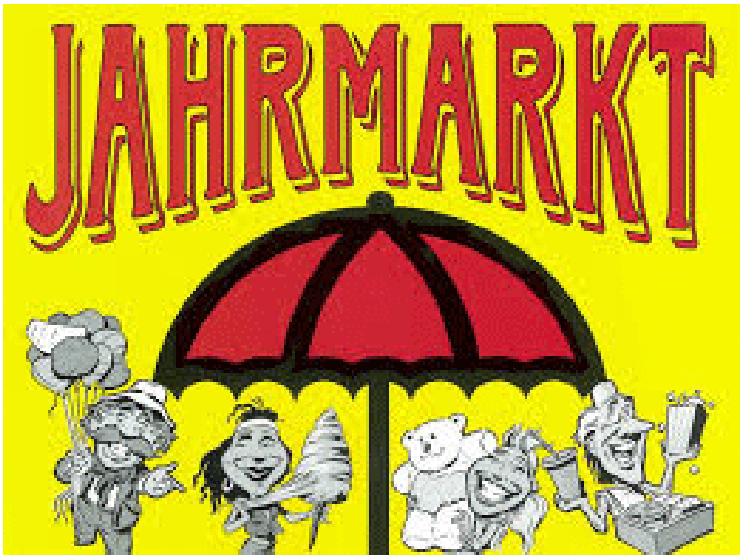
Die Festivalsaison 2019 steht vor der Tür. Nur noch wenige Woche dann gehen die ersten Konzertspektakel wie das Nova Rock von 13. – 16. Juni oder das Groove Quake am 28. Juni über die Bühne. Es ist also höchste Zeit sich Tickets zu besorgen. Auf der Webseite der Jugend:info NÖ werden aktuell Festivalpässe für die beliebtesten Festivalgrößen verlost!

Die Jugend:karte der Jugend:info NÖ steht allen niederösterreichischen Jugendlichen im Alten von 14 bis 24 Jahren kostenlos zur Verfügung. Neben ihrer Funktion als offiziell anerkannter Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes, hat sie auch noch viele weitere attraktive Vorteile für junge Menschen zu bieten. Dazu zählen Ermäßigungen bei Partnerbetrieben, Infos über Jugendangebote in NÖ, europaweite Vorteile in Kooperation mit der European Youth Card und ein Jugendmagazin, das zwei Mal pro Jahr erscheint. Weiters gibt es auf der Webseite der Jugend:info NÖ (www.jugendinfo-noe.at) immer wieder sensationelle Gewinnspiele mit tollen Preisen! Aktuell können BesitzerInnen der Jugend:karte NÖ an einem so genannten „Festival-Special“ teilnehmen, bei dem es Tickets zu insgesamt 13 Festivals in ganz Österreich zu gewinnen gibt.

Die Jugend:karte NÖ kann ganz einfach bei der Gemeinde beantragt werden. Sie ist als physische Karte oder digital als APP am Smartphone erhältlich. Beide Varianten bieten den gleichen Funktionsumfang und sind selbstverständlich kostenlos.

Alle Infos zur Karte, das Antragsformular und eine Übersicht aller Gewinnspiele finden sich auf www.jugendinfo-noe.at!

Kontakt für Rückfragen:
Jugend:info NÖ, Kremsergasse 2, 3100 St. Pölten, Tel: 02742/24565, www.jugendinfo-noe.at .



K I R T A G
und
KUNSTHANDWERKS-
Ausstellung

Am Sonntag,
den 21. Juli 2019,
ab 9:00 Uhr,
in Ferschnitz

Sommerspaß für Kinder in der Bücherei

Öffentliche Bücherei EURATSFELD

Kunterbunte Geschichten und magische Seifenblasen

Mittwoch, 3. Juli, 15:00 in der Bücherei Euratsfeld

Erlebe an diesem Nachmittag eine kunterbunte Lesung mit Seifenblasen-Magie!

Die Autorin **Lena Raubaum** liest und erzählt Geschichten - die von Weisheit flüstern, zum Schmunzeln bringen und einfach gut tun.

Dazu lässt die Künstlerin **Miss Bubblebliss** zauberhafte Seifenblasen durch die Lüfte tanzen.

Sei dabei – wir freuen uns auf dich!

Dr. ALFRED BERGER

FA für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

lädt zu einem **Klavierabend**
in seinen **Konzertsaal**
in Segenbaum 101, 3325 Ferschnitz
am Sonntag, 14.Juli 2019, um 17h

IMOGEN COOPER
YING LI
ARIEL LANYI
spielen Werke von Brahms, Chopin, Haydn, Mozart und Schubert

Der Abend bildet den Abschluß eines einwöchigen Meisterkurses, den Imogen Cooper für Ying Li und Ariel Lanyi in Ferschnitz gibt. **Imogen Cooper** gilt als führende Interpretin des klassischen und romantischen Repertoires mit einer besonderen Liebe zu Schubert. Sie konzertiert in aller Welt und das mit führenden Orchestern wie den Wiener und Berliner Philharmonikern, dem Concertgebouw Orchester Amsterdam und den großen englischen Orchestern. **Ying Li** und **Ariel Lanyi** können bereits auch beachtliche Erfolge auf internationalen Konzertpodien verweisen!

Der Reinerlös des Kartenverkaufs wird dem Hilde Umdasch Haus der Malteser Kinderhilfe in Amstetten zugutekommen, also einem **wohltätigen Zweck** dienen. Karten für dieses Konzert bestellen ist ganz einfach: Senden Sie eine E-Mail an martin@turba.at unter Angabe Ihres Namens, Adresse, Telefon und der Anzahl der gewünschten Karten. Sie bekommen umgehend Antwort!

Die Ferien rücken immer näher - da stellst du dir bestimmt die Frage, was du im Sommer machen könntest? Bist du zwischen 8 und 14 Jahren alt - dann sei dabei!

Jungscharlager 2019

11. bis 14. August

in Reinsberg

Abfahrt Sonntag 11. August, Sportplatz 8:45 Uhr (mit Bus)
Abholung Mittwoch 14. August, Reinsberg 11 Uhr (von Eltern)
Kosten € 65 all Inklusive (Verpflegung, Unterkunft, Bus; Bastelmaterial,..)
Adresse Schaitten 16
3264 Reinsberg

Gemeinsam erleben wir Geländespiele, eine Nachtaktion, Workshops, gemütliche Stunden am Lagerfeuer...

Am Mittwoch, den **10. Juli** um 19:00 Uhr, findet der **Elterninfoabend** im Jungscharraum statt. Hier ist der Teilnahmebeitrag bitte mitzubringen.

Anmeldungen können **bis 9. Juli 2019** bei der Gemeinde oder bei Sonja abgegeben werden.
Bei Fragen kannst du dich an Sonja Baumann (0650 852 03 05) wenden.

Anmeldung, KJS-Lager von 11. bis 14. August 2019

_____ _____
Vorname, Nachname Geburtsdatum

_____ _____
Adresse Telefonnummer der Eltern

O ja O nein

_____ _____
Vegetarier / in Unterschrift der Eltern

Ferschnitzer
Pfarrfest
am
15. August 2019
9.30 Uhr: Gottesdienst
in der Pfarrkirche
Kinderbetreuung
mit Ballspielen, Bastelstationen,
Spaß und Action
anschließend:
gemütliches Beisammensein
im Pfarrgarten
mit Grillkoteletts,
Grillwürsten,
Pommes,
Kaffee & Mehlspeise
Auf Ihr/Euer Kommen
freut sich
der Pfarrgemeinderat
Pfarrmoderator Wilson Abraham, Marktplatz 7, 3325 Ferschnitz, 07473/8339